

# *Zwischen Stress und Erholung*

**Was tun Lehrer und Schüler nach dem Notenschluss?**

**Zu dieser Frage haben wir einige Schüler/innen und Lehrer/innen des Thomas-Mann-Gymnasiums befragt.**

Die Antworten waren recht unterschiedlich. Während die Lehrer ausschlafen und Skifahren, treffen sich die Schüler lieber mit ihren Freunden oder bereiten sich auf das nächste Halbjahr vor. Auf die Frage, ob die Schüler sich für das nächste Halbjahr etwas vorgenommen hätten, antworteten sie recht halbherzig, sie wollen sich mehr melden und bessere Noten schreiben.

Die meisten Schüler bleiben lieber zu Hause, bei den Lehrern dagegen ist es unterschiedlich.

Rückblickend auf das Halbjahr, welches allen großen Stress bereitet hat, sind alle ziemlich erleichtert, wenn die Noten fest stehen. Das Halbjahr war doch für alle sehr anstrengend. In einem sind sich jedoch vor allem die Lehrer einig, einem verschobenen Notenschluss würden sie wohlwollend entgegen-treten.

Doch jetzt sind erstmal Ferien. Voller Vorfreude erzählten die Schüler und Schülerinnen von der bevorstehenden freien Zeit und freuen sich auf die Erholung.

*Celine, Göknur & Jasmina -  
Schülerinnen der neunten Klasse,  
des TMG*



## Winterferien – überflüssig oder sinnvoll?

Gerade sind die Winterferien vorbei – schon ist wieder frei. Wie sehen das die Lehrer und Schüler? Wir haben eine Lehrerin gefragt.

Eine Lehrerin am Thomas-Mann Gymnasium sieht die Feriensituation folgendermaßen: *„Ich finde die Winterferien sinnvoll, so haben die Schüler eine Auszeit und können sich gleichzeitig auf das nächste Schulhalbjahr vorbereiten“*

Auf die Frage, was man womöglich an der aktuellen Situation verändern könnte, sagte sie: *„Man sollte die Zeitspanne der Schulzeit als auch der Ferienzeit verschieben. Die Schüler sollten einen gleichmäßigen Abstand zwischen diesen Zeiten haben“*. Doch was bedeutet diese Auszeit für die Arbeit der Lehrer?

Sie schilderte ihre Sicht: *„Ich habe zwar eine Auszeit und kann Zeit mit meiner Familie verbringen, doch ich muss mich auch viel hinsetzen und Hausarbeiten meiner Schüler korrigieren, was viel Aufwand und Zeit mit sich bringt.“*

Und wie empfinden die Schüler eine solche Pause? Eine Schüler einer 9. Klasse sagte: *„Wir sollten vielmehr Ferien haben, für das, was wir leisten müssen. Die Winterferien sind auf jeden Fall sinnvoll, denn wir benötigen auch mal Freizeit und wollen uns entspannen.“*

Auf die Frage, ob die Schüler sich nach den Ferien verbessern könnten, antwortete diese Schülerin ebenfalls: *„Meiner Meinung nach kann man sich nicht so schnell verbessern, denn die Ferien sind als eine Erholung gedacht und nicht als Lernzeit. Wenn man sich wirklich verbessern will, dann gelingt dies meist nur durch Lernen und mündliche Beteiligung, was am besten in der Schulzeit funktioniert“*.

Ob die Winterferien jetzt nun nützlich oder unnötig sind bleibt fraglich – das sehen Schüler und Lehrer natürlich aus unterschiedlichen Perspektiven.

Autoren: Annika L., Göniül K. und Rajan O. – SchülerInnen des TMG



Bildquelle: [http://vorschau.vs-koenigsfeld.de/?attachment\\_id=7035](http://vorschau.vs-koenigsfeld.de/?attachment_id=7035)

# Winterferien-überflüssig oder sinnvoll?

***Weihnachten war – schon sind die Winterferien wieder da! Wie stehen Lehrer und Schüler dazu?***

Unsere Gruppe findet die Ferien toll, sie sind zur Entspannung der Schüler und Lehrer da, aber gleich zweimal hintereinander?

Das Halbjahr war sehr kurz und stressig, woraufhin wir Schüler und Lehrer die Ferien verdient haben. Wir haben Schüler gefragt, welche Gefühle sie bei dem Wort „Ferien“ verspüren und die Schüler haben uns geantwortet: *„Das Wort Ferien macht uns glücklich wir spüren Freude“*

Bei der Frage *„Was habt ihr in den Ferien vor?“* antworteten die Schüler uns mit *„ausschlafen, mit Freunden treffen und vieles unternehmen“*

Natürlich hat alles Schöne auch ein Ende.

Wer sich jetzt nach den Winterferien verbessern möchte, muss hart arbeiten.

Auf unsere Frage *„Denkt ihr, ihr könnt euch nach den Ferien verbessern?“*

erklärten uns die Schüler *„Mit einer Pause sind wir ausgeruht und haben kein Stress, wir können uns verbessern!“*

Doch Lehrer haben eine andere Meinung! Wo die Schüler von Freizeit schwärmen und denken, mit Entspannung kann man sich verbessern, schildert uns Frau Arndt, eine Lehrerin des Thomas Mann Gymnasiums: *„Ja! Ich hoffe die Schüler können sich nach den Ferien verbessern. Sie haben ja in den Ferien genügend Zeit sich neben ihren Freizeitaktivitäten mit ihren Schuldefiziten auseinanderzusetzen.“* Sie erzählte uns auch, dass die Ferien eine Motivation wären, um sich zu verbessern!

Vor der Tür stehen ein neues Halbjahr und eine neue Chance auf ein besseres Zeugnis. Die Schüler sollten diese Gelegenheit nutzen, natürlich nur diejenigen, die es auch wirklich möchten :)

***Wir wünschen jedem eine schöne Erholung und eine wundervolle Zeit mit der Familie. Schöne Winterferien!***

*Autoren: Annika L., Gönül K., Rajan O.*



# Meinungen zum Schulhalbjahr und zu den Winterferien ...



Wir haben einige Schüler des TMG nach ihren Meinungen und Gefühlen zu dem ersten Schulhalbjahr befragt. Dabei fiel auf, dass das Halbjahr und die Ferien verschiedene Emotionen und Gedanken bei den Schülern auslöst. Allerdings gaben uns die meisten Schüler im Endeffekt ähnliche Antworten über ihre Meinungen zum ersten Schulhalbjahr und zu den Winterferien.

## **„Wie fandet ihr das erste Schulhalbjahr?“**

Zwei Schülerinnen der neunten Klasse: *„Eher schlecht, weil das Halbjahr ziemlich kurz und anstrengend war. Unsere Noten sind auch nicht gerade die Besten.“*

Bei den Schülern der Willkommensklasse waren ebenfalls interessante Antworten dabei:

Schüler: *„Wir hatten gute Noten und fanden das erste Halbjahr gar nicht so schlimm. Es hat uns Spaß gemacht, weil wir auch neue Freunde gefunden haben.“*

## **„Freust du dich auf die Winterferien und hast du irgendwelche bestimmten Pläne?“**

Drei Jungs: *„Ja, wir freuen uns, weil wir endlich ausschlafen dürfen. Wir haben vor viel Sport zu treiben und oft mit Freunden rauszugehen.“*

Mädchen aus der Oberstufe: *„Natürlich, weil ich endlich Zeit habe mich meinem Hobby zu widmen. Doch genauere Pläne habe ich noch nicht.“*

## **„Was fällt dir beim Wort ‚erstes Schulhalbjahr‘ ein?“**

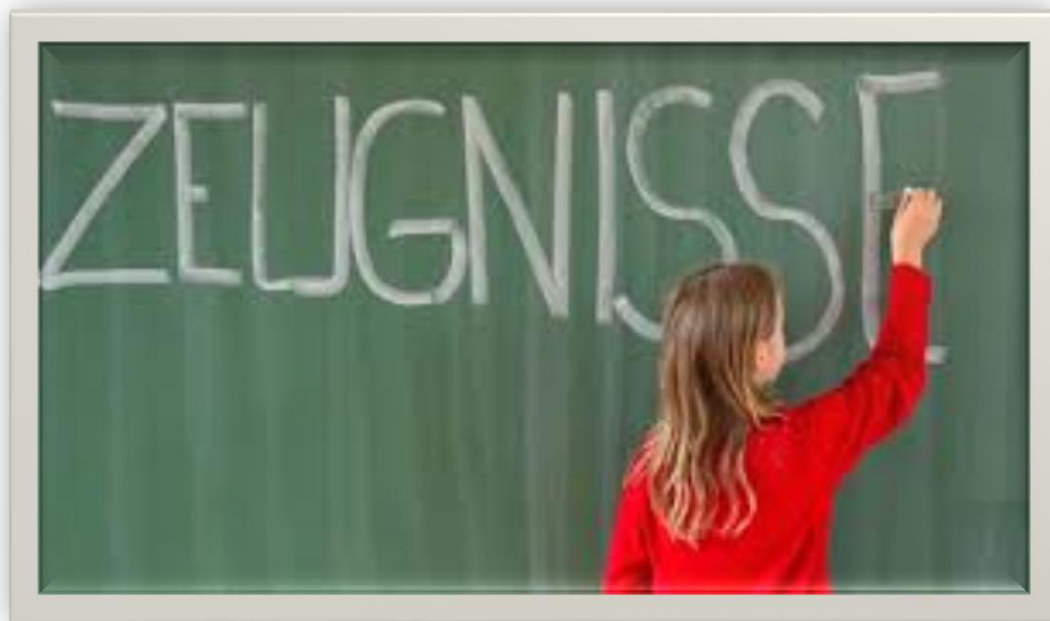
Ein Mädchen aus der 7. Klasse überraschte uns besonders mit ihrer Antwort!

Schülerin: *„Das erste Halbjahr war eine Herausforderung mit sehr vielen verschiedenen Erlebnissen. Die Lehrer sind nett. Und obwohl ich anfangs ziemlich schüchtern war, fand ich viele neue Freunde.“*

## Die Angst der Lehrer vor den Zeugnissen?

### Lehrer äußern sich zu Empfindungen und Reaktionen

Jeder Schüler – egal ob ehemaliger oder aktueller - wird wohl verstehen, wie man sich fühlt, wenn man das Wort „Zeugnisse“ hört. Es ist ein unschönes und unwohles Gefühl, das man bei dem Gedanken daran, wie die Zeugnisse ausgegeben werden, verspürt. Woher diese Angst kommt, wird wohl jeder Schüler für sich selbst wissen, doch wie sieht's eigentlich mit den Lehrern aus?



Wir

haben

uns gefragt, wie Lehrer eigentlich die Reaktionen von Schülern auf Zeugnisse bewerten? Fühlen Sie sich nicht auch mal schlecht oder lässt es sie vollkommen kühl?

„*Unterschiedlich*“, sagte uns der Lehrer Herr Krum. Er erlebte bereits, dass Schüler anfangen zu diskutieren, weil sie ihre Note nicht für gerechtfertigt hielten. Dennoch, sagte er uns, hat er kein schlechtes Gewissen bei der Vergabe schlechterer Noten, da er sie immer nur begründet vergibt und sie, so sagte er betont, seiner Meinung nach immer netter als nötig beurteilt.

Im Gegensatz zu Herr Krum hatte Frau Jeratsch bisher keinerlei von diesen Erfahrungen erlebt. Auch sie empfindet die Reaktionen als sehr unterschiedlich, hatte bisher jedoch noch keine ernsthaften Streitigkeiten oder Diskussionen, da sie immer im Vorfeld geklärt wurden. Von ihr erfuhren

wir, dass Schüler oftmals dazu neigen, die negativen Emotionen mehr zu zeigen, als sich eventuell über Noten zu freuen. Das zeigt uns Schülern vielleicht, dass wir mit dem was wir haben zufrieden sein sollen und auch nicht ganz so gute Noten schätzen sollten, weil wir immer die Möglichkeit haben, uns zu verbessern.

Dass Herr Krum kein schlechtes Gewissen hat, mag wohl manchen Schülern als sehr *kalt* oder auch *herzlos* vorkommen und sie können es nicht verstehen. Unserer Meinung nach, ist es jedoch gerechtfertigt und gut gemeint.

Da wird den Schülern Frau Jeratsch Antwort auf die Frage, ob sie ein schlechtes Gewissen beim Vergeben von schlechten Noten hat, wohl besser gefallen. „*Manchmal ja, wenn ich weiß, dass der Schüler es eigentlich viel besser könnte*“. Genau diese Motivation könnte vielen Schülern fehlen. Und die Angst vor Zeugnissen?

Wir können uns vorstellen, dass es hauptsächlich an dem Druck von Seiten der Eltern liegt. Ein sehr schönes Zitat von Frau Knust, unserer Lehrerin, war: *„Noten spiegeln nicht die Persönlichkeit eines Menschen wider“*

Was uns dann auch noch interessiert hat, waren die eigenen Erfahrungen der Lehrer, über die man ja sonst nicht so viel erfährt. So wie bei uns,

schwanken die Gefühle und Reaktionen bei den Zeugnissen zwischen Freude und Aufregung. Wie wir außerdem erfahren, war nicht jeder Lehrer auch ein guter Schüler. Also Kinder, gebt niemals die Hoffnung auf!

*Autoren: Beneta C. und Selina Z. aus den Klassen 95 und 92 (Wahlpflichtkurs Deutsch)*

# Negative Ergebnisse von der Schulinspektion?



Bild: Herr Pieth in seinem Büro (Privatfoto)

***Es wurde am 18.01.2017 um 11:45 Uhr ein Interview mit Herrn Pieth, dem Schulleiter, zur Schulinspektion durchgeführt, der uns folgende spannende Fragen beantwortete:***

Schülerinnen: *„Wie ist die Schulinspektion ausgefallen?“*

Herr Pieth: *„Die Schulinspektion ist insgesamt relativ gut ausgefallen, natürlich gibt es Stärken und Schwächen. Zu den Stärken gehören z.B. das Schulklima, damit ist gemeint, dass die Schüler sich wohlfühlen und die Eltern uns vertrauen.“*

Diese Antwort stimmt mit den meisten Empfindungen der Schülerinnen und Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums überein.

Schülerinnen: *„Was muss die Schule verbessern?“*

Herr Pieth: *„Es gibt verschiedene Aspekte, die wir verbessern müssen. Ein Aspekt ist z.B. die Unterrichtsgestaltung, d.h. die Lehrer sollten mehr Gruppenarbeiten durchführen, um die Teamfähigkeit der Schüler zu verbessern. Man sollte verschiedene Aufgaben erstellen, sodass stärkere und schwächere Schüler einen Nutzen davon haben und jeder individuell gefördert werden kann.“*

Schülerinnen: *„Wie haben sich die Schüler an diesem Tag benommen?“*

Herr Pieth: *„Die Schüler haben sich an dem Tag gut benommen, jedoch sind die zu spät kommenden Schüler negativ aufgefallen.“*

Schülerinnen: *„Sind sie mit den Ergebnissen zufrieden?“*

Herr Pieth: *„Ich bin relativ neu auf der Schule und neu im Amt und habe gewisse Dinge gesehen, mit denen ich zufrieden bin. Jedoch gibt es natürlich auch Kriterien, die auch die Schulinspektion angesprochen hat. Wir als Schulleitungsteam (Herr Burtz, Frau Falbe, Frau Kulike, Herr Mumme und Herr Pieth) werden schauen, was die nächsten Dinge sind, die wir so in Angriff nehmen können, um diese Kriterien verbessern zu können.“*

Insgesamt ist das Ergebnis also für alle Beteiligten positiv ausgefallen. In fünf Jahren, wenn die Schulinspektion das nächste Mal kommt, wird es dann hoffentlich noch besser ausfallen.

*Autoren: Sude Güzel, Elif Kaptan, Batoul Al-awoa*